

top

magazin

KÖLN

interview

Siebengebirge

Hans Peter Lindlar im
Gespräch über den VVS

wirtschaft

Digitalisierung

documentus: Auf dem Weg
zum papierarmen Büro

reise

Regenbogennation

Südafrika: Wie ein
Besuch im Paradies

gesellschaft

78. Top Lounge

*im Steigenberger
Grandhotel Petersberg*



4194988506008 01704



Unternehmerpreis 2019: Wirtschaftsclub-Präsident Marc Kurtenbach (l.), sein Vize Christian Kerner (r.) sowie die Vorstandsmitglieder Claudia Weiler (2. v. l.) und Schriftführerin Edda Nebel (2. v. r.) übergaben die begehrte Auszeichnung an Comevis-Geschäftsführer Stephan Vincent Nölke und sein Team.

Groß denken

Wirtschaftsclub Köln ist elementarer Bestandteil des Wirtschaftslebens in der Domstadt

Der regionalen Wirtschaft und damit hauptsächlich kleinen und mittelständischen Unternehmen eine gewichtige Stimme in der Stadt geben – das war das Ziel, als Privatbankier Marc Erwin Kurtenbach, Rechtsanwalt Christian Kerner und der damalige Domhotel-Chef Jürgen Sziegoleit den „Wirtschaftsclub Köln“ im Jahr 2005 aus der Taufe hoben. „Heute sind wir ein elementarer Bestandteil des Kölner Wirtschaftslebens, engagieren uns für die Marke Köln und bringen uns aktiv in aktuelle Diskussionen ein“, konstatiert Kurtenbach den

WK »Aus jeder der 40 Berufsbranchen der IHK haben wir drei Mitglieder aufgenommen.«

Erfolg des honorigen Clubs, dem er als Präsident voransteht. Köln sei weit mehr als die „4K“ – also Kirche, Karneval, Kölsch und Klüngel. Der Wirtschaftsclub bündele die Interessen seiner rund 120 Mitglieder – Unternehmer, Führungskräfte und Freiberufler – und bringe sie in städtische Themen ein. „Die Zahl ist nicht zufällig gewählt: Denn es gibt 40 Berufsbranchen in der Industrie- und Handelskammer – und aus jeder haben wir drei Mitglieder aufgenommen“, erklärt Kurtenbach die Zusammensetzung. Nur gemeinsam sei es möglich, der Wirtschaft in den jeweiligen Gremien von Stadt, Verwaltung und Kammern gewissermaßen ein Gesicht zu geben, so der Präsident.



Im Gespräch mit dem Top Magazin Köln: Marc Kurtenbach, Präsident des Wirtschaftsclubs Köln

Gute Kontakte zur Stadtpolitik

Demzufolge pflegt der Wirtschaftsclub – frei von parteipolitischen und wirtschaftlichen Zwängen – außerordentlich gute Kontakte zur Stadtpolitik. „Natürlich geben wir nicht zu jeder Diskussion ein Statement ab, aber zu den wichtigen Themen äußern wir uns gerne und kompetent. Denn wir haben die Fachleute in unseren Reihen und sind kein Debattierklub“, sagt Präsident Kurtenbach.

„Groß denken“ ist zudem die Devise des gebürtigen Bad Godesbergers und seiner Vorstandsmannschaft. Zieht man einen Radius von 50 Kilometern um die Stadt, umfasst das einen Lebensraum von über fünf Millionen Einwohnern. „Köln alleine hat die Wirtschaftskraft des gesamten Saarlandes“, rechnet er vor und beschreibt Köln als „pulsierendes Zentrum Europas“ – nicht nur wegen der Nähe zu Brüssel und Paris.

„Vor Metropolen wie München, Hamburg oder Berlin brauchen wir uns nicht zu verstecken. Aber oft verpassen wir Chancen, weil wir unser Licht unter den Scheffel stellen. Um einen Fußballvergleich zu ziehen: Wir fühlen uns manchmal wohler als Erster in der Zweiten Liga, weil’s da gemütlicher ist – stattdessen sollten wir ganz oben mitspielen.“ Immerhin habe gerade das Rheinland eine so kraftvolle Mischung aus Innovation, Lebensfreude, einer herausragenden Infrastruktur sowie einer immen-

Groß denken

Wirtschaftsclub Köln

► sen Vielseitigkeit als Metropole Rheinland mit Düsseldorf, Köln und Bonn, dem angrenzenden Ahrtal und dem Siebengebirge. „Wir müssen gemeinsam nach vorne“, formuliert Kurtenbach kämpferisch.

Die pulsierende Kölner Wirtschaft war seinerzeit auch der Auslöser für den Club, einen „Kölner Unternehmerpreis“ ins Leben zu rufen, den der Vorstand erstmals im Jahr 2007 verlieh. „Wir haben ihn für uns entdeckt als einen der Markentreiber“, erklärt Kurtenbach. Bei rund zwei Dutzend Veranstaltungen im Jahr bilden die Verleihung des Unternehmerpreises, der Neujahrsempfang, ein Sommerfest und Kaminabende mit hochrangigen Politikern die Leuchtturmveranstaltungen des Kölner Wirtschaftsclubs. Jüngst war Grünen-Bundesvorsitzender Robert Habeck zu Gast, um sich mit den Mitgliedern auszutauschen. Aber auch FDP-Bundesvorsitzender Christian Lindner, EU-Haushaltskommissar Günther Oettinger, Ex-Europa-Parlaments-Vize Alexander Graf Lambsdorff, Polit-Legende Gregor Gysi, NRW-Bildungsministerin Yvonne Gebauer und zahlreiche weitere namhafte Sprecher waren bereits zu Gast. Den Mitgliedern geben die regelmäßig stattfindenden Diskussionsrunden einen Wissensvorsprung aus Informationen und Inspirationen zu den jeweiligen aktuellen Themen.

Effektives Netzwerken

Wichtig sei, dass Kölner (Wirtschafts-)Interessen in die nationale und internationale Politik getragen werden. „Unsere Erfahrung und unser Know-how aus fachlicher Sicht können und sollten in die Entscheidungsgrundlagen der Politik aufgenom-



Foto: Ernst Vleier

Kürzlich diskutierte Grünen-Chef Robert Habeck (l.) beim „Kamingespräch“ mit den Mitgliedern des Kölner Wirtschaftsclubs um Präsident Kurtenbach.



**Wenn Sie wollen,
hören Sie auf Knopfdruck
nur noch Ihr Herz rasen.**

Die neuen Cayenne Turbo S E-Hybrid Modelle.

Bei uns im Porsche Zentrum Köln. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Porsche Zentrum Köln
Fleischhauer PZ GmbH
Fröbelstraße 15
50823 Köln
Tel. +49 221 5774-120
www.porsche-koeln.de

Cayenne Turbo S E-Hybrid · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 3,9–3,7; CO₂-Emissionen kombiniert 90–85 g/km; Stromverbrauch kombiniert 19,6–18,7 kWh/100 km
Cayenne Turbo S E-Hybrid Coupé · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 3,9–3,7; CO₂-Emissionen kombiniert 90–85 g/km; Stromverbrauch kombiniert 19,6–18,7 kWh/100 km
Stand: 09/2019

men werden. Denn so manche bundes- und europaweite Entscheidung hat auf regionaler Ebene massive Auswirkungen zur Folge. Deswegen müssen wir uns argumentativ bereits beim Entscheidungsprozess zu Wort melden“, sagt Kurtenbach. Derzeit treiben den Wirtschaftsclub so wichtige Themen wie Elektromobilität, Klimaschutz, aber auch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum um. „Dazu müssen wir der Stadt unsere Expertise anbieten und das Augenmerk auch auf die wirtschaftliche Sicht dieser großen Themen lenken.“

Ein exzellentes Jahr sei 2019 für den Wirtschaftsclub gewesen: „Uns ist alles gelungen, was wir uns vorgenommen haben. Dabei sind wir im Dialog mit so vielen

WK »Wir sind mit so vielen wichtigen Menschen und Entscheidungsträgern im Dialog, dass sich richtig etwas bewegen lässt.«

wichtigen Menschen und Entscheidungsträgern, dass sich richtig etwas bewegen lässt“, freut sich Präsident Kurtenbach. Denn genau das sei es, was den Wirtschaftsclub so stark mache: ein effektives Netzwerken, was letztlich nicht nur den Mitgliedern untereinander, sondern auch der gesamten Stadt zugutekomme. Wobei er das Netzwerken klar vom Klüngeln abgrenzt: „Networking ist auf allen Ebenen des gesellschaftlichen wie wirtschaftlichen Lebens wichtig und förderlich. Nichtkonforme Absprachen im stillen Kämmerlein gehören nicht dazu – die sind schädlich für unser Ansehen im Land.“ ■



Der **Vorstand des Wirtschaftsclubs Köln** (v. l.): Beisitzer Günter Hinz, Beisitzerin Claudia Weiler, 2. Vorsitzender und Geschäftsführender Vorstand Christian Kerner, Pressesprecherin und Schriftführerin Edda Nebel, Präsident und 1. Vorsitzender Marc E. Kurtenbach, Schatzmeister Horst Schmidt, Beisitzerin Nelly Kostadinova und Beisitzer Roberto Campione



www.wirtschaftsclub-koeln.de



PORSCHE